

Hauptmann d.R.

Emil Bäuerle

geb. 10.05.1917 Neu-Ulm / Bayern

gest.

Chef der 8. / Jäger-Regiment 56

Ritterkreuz am 04.05.1944 Oberleutnant d.R.



Heer

Auszeichnungen

EK II am 11.08.19
EK I am 08.10.1941
DK in Gold am 20.09.1943
Nahkampfspange in Bronze am 05.09.1943
Infanterie-Sturmabzeichen am 01.08.1941
Verwundetenabzeichen in Gold am 20.04.1944
Ostmedaille am 30.07.1942

Beförderungen

1939 Gefreiter
1940 Obergefreiter
1940 Unteroffizier
1941 Feldwebel d.R.
1941 Leutnant d.R.
1943 Oberleutnant d.R.
1944 Hauptmann d.R.

Emil Bäuerle absolvierte 1938 seine Arbeitsdienstpflicht beim RAD. Im November trat er der 14. (PzAbw.) / I.R. 56 bei. Im Juni 1941 wurde er Geschützfürer in seiner Kompanie. 1941 Pak-Zugführer in der 16. / I.R. 56 und im Sommer 1942 Ordonnanz-Offizier im Stab des umbenannten Jäger-Regiment 56. Im Februar 1943 wechselt Bäuerle als Adjutant in das II. Bataillon und wird im Sommer Chef der 8. Kompanie. Bei den Kämpfen im März 1944 bei Zyrycze gelang ihm die Bildung eines Brückenkopfes jenseits eines langen Überschwemmungsgebietes, wodurch der Einsatz der in Kowel eingeschlossenen eigenen Verbände ermöglicht wurde. Bei diesen Kämpfen wird Bäuerle durch ein Gewehr-Explosivgeschoss schwer verwundet und ins Lazarett nach Ulm a.d. Donau verlegt. Dort erhält er am 4. Mai 1944 das Ritterkreuz für seine Einsätze bei Kowel. Nach der Ausheilung seiner Verwundung wird er zum Jäger-Ersatz- und Ausbildungs-Bataillon 56 versetzt. Im November Kommandierung an einen Bataillonsführer-Lehrgang und übernimmt anschließend in Vertretung die Führung des I. / Jäger-Regiments 56. Am 11. März 1945 geriet er in Paulsdorf in sowjetische Kriegsgefangenschaft, die ihn bis in ein Lager im Donezgebiet brachte. Am 18. Dezember 1948 erfolgte seine Entlassung und er konnte wieder heimkehren..